

	<p>Objekt: Landhaus in Weilheim (um 1910)</p> <p>Museum: Deutsches Röntgen-Museum Schwelmer Str. 41 42897 Remscheid 02191/163410 info@roentegenmuseum.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Wilhelm Conrad Röntgen: Eigenhändige Fotografien</p> <p>Inventarnummer: 86695</p>
--	--

Beschreibung

Das frühe Farbdiapositiv zeigt eine Seite des Landhauses der Familie Röntgen in der Sonnwendstraße (damalige Sonnwendgasse 533b) in Weilheim/Oberbayern. Auf der überdachten Loggia im Erdgeschoss stehen Anna Bertha und Wilhelm Conrad Röntgen.

Das 1902 von Zimmerermeister Georg Bader am Südrand der Stadt Weilheim erbaute Haus wurde nach dem Kauf durch Bertha und Wilhelm Conrad Röntgen 1905 mehrfach umgebaut und erweitert. Es wurde als Jagdhaus und Landsitz der Röntgens bis 1923 genutzt.

Die zwei erhaltenen Diapositive des von Röntgen "Hüsli" genannten Landhauses sind die einzigen Fotodokumente aus dem Nachlass Röntgen in Farbe. Die Bilder wurden wohl nicht von ihm selber aufgenommen, sondern von einem beauftragten Fotografen.

Grunddaten

Material/Technik:

Glasplatte

Maße:

Höhe: 9 cm, Breite: 12 cm

Ereignisse

Aufgenommen wann 1910

wer

wo Weilheim in Oberbayern

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Anna Bertha Röntgen (1839-1919)
wo
Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923)
wo
[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer Georg Bader (Zimmerer)
wo

Schlagworte

- Farbfotografie
- Jagd
- Landhaus
- Umbau

Literatur

- Ritzmann, Kurt (2001): Wilhelm Conrad Röntgen und die Schweiz. Ein Beitrag zur Biographie des Entdeckers der nach ihm benannten Strahlen. Remscheid, S. 218